



Fussballclub Entfelden

Spielbericht des Frauenteam
vom 4. Oktober 2020

FC Entfelden : FC Brugg 5:1 (2:1)

Sportplatz: Bächen, Unterentfelden

Tore

- 11. Min. 0:1 Elfmeter
- 17. Min. 1:1 Aline Thut (Elfmeter)
- 34. Min. 2:1 Denise Gloor
- 55. Min. 3:1 Aline Thut (Elfmeter)
- 76. Min. 4:1 Anja Marty
- 85. Min. 5:1 Tamara Lombriser

Vorkommnisse

- 17. Min. Platzverweis FC Brugg
- 38. Min. FC Brugg verschießt Elfmeter

Startaufstellung FC Entfelden

1 Nicole Hunziker, 4 Maja Krämer, 5 Aline Thut, 6 Marisa Tengler, 8 Alina Oegerli,
12 Denise Gloor, 13 Manola Häfeli, 15 Nadine Straumann, 17 Julia Müller,
19 Murielle Clerc, 21 Tamara Lombriser

Ersatzspielerinnen FC Entfelden

9 Jasmin Maurer, 10 Anja Marty, 16 Sabrina Weinzierl

Abwesend FC Entfelden

Fabienne Zaugg, Nicole Kugler, Kiara Engl, Dömi Wallimann, Marisa Tomasi (alle verletzt), Nicole Jäger (Ferien), Miriam Zysset, Noemi Weber, Michelle Schär (alle nicht im Aufgebot), Eline Haller (Beruf)

Frauenteam mit starker Leistung zum Sieg

Mit den Frauen aus Brugg erwartete uns eine spielstarke Frauschaft. In den letzten drei Partien gegen diesen Gegner holten wir einen Punkt, damals in der 4.Liga. Wir wussten somit, dass es eine absolute Topleistung braucht um zu Punkten zu kommen.

Die Gäste fanden auch gleich besser ins Spiel und hatten mehr Spielanteile. In der 11. Minute war es ein hoher Ball in unseren Strafraum welcher Marisa unglücklich an den Arm sprang, der Schiedsrichter piff sofort Elfmeter. Diese Chance liessen sich die Bruggerinnen nicht entgehen, 0:1. Wir liessen uns jedoch nicht aus der Ruhe bringen und fanden besser in die Partie. In der 17. Minute war es ein langer Ball auf Manola welche in den Strafraum drang und Kontakt mit der Gegenspielerin hatte, der Schiedsrichter piff Penalty und musste in dieser Situation, wenn er pfeift folgerichtig die rote Karte ziehen, ein harter Entscheid! Aline liess sich diese Chance nicht entgehen und verwandelte sicher zum 1:1 Ausgleich. Dieser Platzverweis kam uns im gesamten Spiel natürlich entgegen obwohl die Überzahl nie wirklich gross ersichtlich war. Es war weiterhin ein Kampfspiel, welches fair war jedoch vom Schiedsrichter nie richtig beruhigt werden konnte. In der 28. Minute verletzte sich eine Gegnerin in einem Zweikampf wohl schwerer und musste ausgewechselt werden. Von unserer Seite gute Besserung! Auch dies war für die Gäste ein zusätzlich grosser Ausfall, machte doch genau diese Spielerin über die rechte Seite viel Tempo. In der 34. Minute ein herrlicher Angriff über unsere rechte Seite wo Denise auf und davon zog. Alle rechneten mit einem Querpäss doch Denise haute den Ball ins längere obere Eck, gewollt oder nicht konnte nicht geklärt werden, egal, es war ein herrlicher Treffer zum 2:1. Nur vier Minuten später waren es die Gäste welche einen Ball in den Strafraum spielten. Alina welche der Gegnerin körperlich sehr unterlegen war setzte ein wenig den Körper ein und die Gegnerin hob ab und zum Entsetzen piff der Schiedsrichter Penalty. Die gleiche Schützin wie beim 0:1 trat an, doch der Ball streifte die Latte und ging über das Tor. Mit einer glücklichen 2:1 Führung ging es in die Pause.

Alle Vorteile waren auf unserer Seite, wir wussten, dass wir uns nur noch selber schlagen können. Trotz einer Spielerin weniger waren die Bruggerinnen stets gefährlich.

Nach der Pause kamen wir gut ins Spiel, weiterhin war es jedoch eine kampfbetonte Partie. In der 55. Minute flog der Ball im gegnerischen Strafraum einer Spielerin an die Hand und der Schiedsrichter piff den insgesamt vierten Penalty. Aline trat wieder an und verwandelte auch den zweiten Penalty souverän zum 3:1. Im Verlaufe des Spiels merkte man den Gästen an, dass sie eine Spielerin weniger waren, die Kräfte liessen nach. Wir konnten einige gute Angriffe über unsere linke Seite lancieren, jedoch waren die letzten Zuspiele zu unpräzise oder die gegnerische Torfrau war zur Stelle. Nach 76. Minuten kamen wir von der linken Strafraumseite zu einem Freistoss. Anja schnappte sich den Ball und schoss direkt aufs Tor. Der Ball wurde immer länger und senkte sich herrlich zum 4:1 ins Tor, die Entscheidung! Den Schlusspunkt dieser Partie setzte Tamara mit dem 5:1 Schlussresultat.

Fazit: Wir konnten die Vorteile in diesem Spiel nutzen und schlugen einen guten Gegner dank auch einer tollen kämpferischen Teamleistung!

Nun treffen wir am Samstag, 10. Oktober 2020, um 20.15 Uhr, auswärts auf Fislisbach. Dies wird ein schweres Unterfangen da uns Stammspielerinnen fehlen werden. Doch wir haben genügend Spielerinnen welche sich nun behaupten können!

Die Trainer Matthias Widmer und Nadja Hediger